

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1798

30 (26.7.1798) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtlich - Hochfürstlich - Badische Lande.

Mit Hochfürstlich - Markgrävlich - Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeittliche Notifikation.

Gondelsheim. In abgewichener Nacht hat sich ver-
offenbaret, daß, wahrscheinlich der hiesige Beyfah
Georg Adam Schäfer seinen von den Müller David
Wolffischen Eheleuten dahier im vorigen Jahr erlit-
tenen Gelddiebstahl von 1400 fl. begangen habe. Der
Thäter hat sich aber, ehe man solchen habhaft werden
konnte, auf süchtigen Fuß gesetzt. Aus Obergkeiten
werden daher getuemend ersucht, auf diesen Bösewicht,
dessen Signalement hienach bemerkt ist, genau zu
sahnden, ihn auf Betreten gefänglich niederwerfen zu
lassen und wie solches geschehen, gefällige Nachricht
anhero zu ertheilen. Gondelsheim bey Amt den 5.
July 1798.

Signalement.

Georg Adam Schäfer, des Müller Handwerks,
ein Mann von mittleren Jahren, kurz und besetzter
Statur, wohlgestalteten Angesichts, der bey seiner Ent-
weichung mit einem hellblau tuchenen Brusttuch, wei-
ßen ledernen Hosen und Stiefel auch einer baumwoh-
lenen Kappe auf dem Kopf bekleidet gewesen.

Yberg. Der in nachstehendem Signalement be-
schriebene Michel Lorenz, Burger zu Stollhofen hat
sich durch seine Flucht eines in Stollhofen verübten
Gelddiebstahls von 610 fl. worunter 9 doppelte Louis-
dors sind, höchst verdächtig gemacht. Wenn nun der-
selbe sich betreten ließe, so ersuchen wir die betreffende
Gerichtsstellen in Subsidiu Juris & sub Offerto re-
ciprocum denselben handdest machen und uns zu dessen
erfolgen könnender Auslieferung Nachricht zugehen zu
lassen. Gegeben bey Oberamt zu Bühl den 24. July
1798.

Signalement.

Michel Lorenz etwa 30 Jahr alt, ohngefähr 5
Schy 7 Zoll groß, hat schwarze Augen und Haare,

braunen schönen Angesichts, gehet etwas gebückt und
siehet auch wenn er mit jemand redet immer unter
sich, trug einen blauen Rock, weiß rattinenen Wams,
roth scharlachenen Brusttuch, schon abgetragene kalble-
derne Hosen und starke rindlederne Stiefel, hat aber
vermuthlich in einem Fruchtsack noch mehrere Kleider
bey sich. Das mitgenommene Pferd ist ein schwarz
brauner Wallach mit einem weissen Fleck auf der
Stirn und nicht gar groß.

Yberg. Mit dem vergantet wordenen hiesigen Bur-
ger und Beiermeister Joseph Schandelweinschen
Eheleuten soll Niemand ohne Vorwissen und Einwilli-
gung des ihnen zum Pfleger gesetzten Gerichtsmanns
Matheus Merk dahier irgend einen Handel bey son-
stiger Wichtigkeit eingehen, noch ihnen etwas borgen.
Verordnet bey Oberamt Yberg zu Bühl den 21. July
1798.

Mahlberg. Die jungen Jakob Fleigischen Ehe-
leute von Sulz, sind wegen ihres üblen Haushaltens,
mundtot gemacht und mit einem Pfleger in der Per-
son des dortigen Burgers Michel Mezger versehen
worden. Dieses wird daher andurch öffentlich bekannt
gemacht, damit sich Niemand mit gedachten Eheleuten
ohne Vorwissen ihres Pflegers in etwas einlassen und
also vor Schaden büten möge. Verordnet bey Ober-
amt Mahlberg den 30ten Juny 1798.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Wenn der bereits 61 Jahr alte, schon
über 30 Jahr ohne die mindeste von ihm eingegan-
ne Nachricht abwesende Kapitain Johann Reinhold
Trautenfeld oder seine allenfallsige Erben, sich nicht
vor dem 18ten May 1799. vor dem Pommerischen
Hofgericht zu Greifswalde stellen, oder von ihrem Le-
ben und Aufenthalt glaubhafte Nachricht geben und
lestere sich als seine Erben legitimiren werden, so wird

gedachter Kapitain Trautenfeld durch die den 2ten July desselben Jahres zu erlassende Präklusio. Erkenntnis für todt erklärt, seine etwaige Erben mit ihren Ansprüchen präcludirt und sein Vermögen seiner darum supplicirenden Schwester, der verwitweten Seckeltair Hedingen, als ihr angefallen zuerkannt werden. Verkünd. bey Oberamt Carlsruhe den 24. July 1798.

Carlsruhe. Wer an den in Ganntz gerathenen hiesigen Schuziaden Simon Hirsch Pforzheimer etwas zu fordern hat, soll solches bey Verlust desselben Mittwoch den 15ten August d. J. auf dem Rathhaus dahier, vor dem oberamtlichen Commissair, bey der Schuldenliquidation unter seines Beweises. Mitbringung eingeben. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 7ten July 1798.

Carlsruhe. Wer an den in Ganntz gerathenen Krieger Adam Urban von Eckenstein eine Forderung zu machen hat, soll sich Donnerstags den 2ten August d. J. entweder in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten bey der in Eckenstein vorgehenden Schuldenliquidation unter Mitbringung seines Beweises und bey Verlust der Forderung vor dem Oberamtlichen Commissair einfinden. Verordnet beim Oberamt Carlsruhe den 10ten July 1798.

Carlsruhe. Alle diejenige welche an den Küchenpöfler Ernst Steinkle dahier etwas zu fordern haben, sollen sich, bey Verlust der Forderung, auf den 2ten August a. c. auf Fürstl. Marschallnamts. Kanzley zur Liquidation einfinden. Auch wird zugleich bekannt gemacht, daß niemand den Küchenpöfler Steinmischen Eheleuten etwas vorgehen soll, ebenfalls bey Verlust der Forderung. Verordnet bey dem Marschallamt Carlsruhe den 2ten July 1798.

Carlsruhe. Wer an die in Ganntz gerathenen Johann Georg Dürrische Wittib von Eckenstein eine Forderung zu machen hat, soll solche bey deren Verlust, bey der Schuldenliquidation vor dem Oberamtlichen Commissair Donnerstags den 2ten August d. J. daselbst etgeben. Verordnet beim Oberamt Carlsruhe den 6ten July 1798.

Durlach. Zu dem Ganntzverfahren über jung Johannes Walz, Burger und Steinhauer zu Grözingen, sollen sich alle diejenige welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Maß zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweiskurden, Montag den 20. August Vormittag 8 Uhr zu Grözingen im Wirthshaus zum Laub vor dem Oberamtlichen Commissario einfinden und dem Recht abwarten, bey Verlust aller Ansprüche an die Maß und an die darinnen befindliche Sachen. Verordnet bey Oberamt zu Durlach den 17ten July 1798.

Pforzheim. Der sich eines Diebstahls schuldig gemacht, vor der Untersuchung aber entwichene dießseitige Unterthan Marx Baier von Dietlingen, wird hiermit

unter dem Präjudiz vorgeladen, daß wenn er sich nicht binnen 6 Wochen vor Oberamt dahier stellen würde, er sodann seines Vermögens entsetzt, des Landes verwiesen, sein Name an den Galgen geschlagen und so fort das Rechtliche wegen des Diebstahls erkannt werden solle. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 6. July 1798.

Pforzheim. Der wegen eines Geldbtedstahls dahier in Verhaft gelegene und aus dem Gefängnis gebrochene Michael Zorn von Wappenweiler aus dem Würtembergischen wird in Gemüthsheit Fürstl. Regierungsbescheid, andurch öffentlich vorgeladen sich innerhalb 6. Wochen zu seiner Verantwortung dahier einzufinden, oder zu gewärtigen, daß er der dießseitig Fürstl. Lande verwiesen und sein Name an den Galgen geschlagen werden wird. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 11. July 1798.

Stein. Wenn der schon seit vielen Jahren abwesende Burger und Wittwer Friedrich Seiler von Auerbach, dessen Kinder um Ausfolgung des von ihm zurückgelassenen Vermögens angesucht haben, sich nicht selbst oder durch Bevollmächtigte, oder an seiner statt seine allenfalligen Leibeserben binnen 9 Monaten dahier zur Empfangung des Vermögens melden wird, so wird solches alsdann, ohne weiters an jene ausgeliefert werden. Verordnet beim Amt den 2ten July 1798.

Baden. Nachdem Mathens Hirth, Burgers Sohn aus Hauen, Eberstein, nach erlerntem Bäckerhandwerk sich bereits vor 20 Jahren auf die Wanderschaft begeben, vor 18 Jahren zurückgekommen, nach kurzer Verweilung wiederum auf die Wanderschaft gegangen, und nun von ihm die ganze Zeit über gänzlich nichts zu vernehmen gekommen, ihm aber inzwischen sein elterliches Vermögen anerfallen; als wird hiermit derselbe, oder dessen rechtmäßige Erben öffentlich vorgeladen, daß er, oder dieselben in Zeit 9 Monat sich hier melden, gehörig legitimieren und solchen Erbtheil in Empfang nehmen, andernfalls aber gewärtigen sollen, daß dieselbe seine Geschwistlichen gegen Kautio werde übergeben werden. Signatur Oberamt Baden den 17ten July 1798.

Uberg. Ueber Peter Verdons, des verstorbenen Burgers und Kreuzwirths zu Bühl rückgelassene Wittib, die nunmehrige Joseph Siegleische Ehefrau ist die Vermögens Untersuchung erkannt worden. Sämmtliche Gläubiger derselben werden dahero öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen Mittwoch den 22. August Vormittags um 9 Uhr, in der Fürstl. Amtschreiberey dahier bey Verlust derselben einzugeben. Bühl den 19. July 1798.

Hochberg. Wer an die Selter Johannes Egolfsche Eheleute dahier zu fordern hat; soll sich Montags den 30ten July d. J. Vormittag sub

pena præclusi in hiesig Fürstl. Stadtschreiberey zu Liquidation seiner Forderung unfehlbar einfinden. Verordnet bey Oberamt Emmend. den 27. Juny 1798.

Hochberg. In der Schulden Liquidation des Burgers Marthias Soslers von Tutschfelden sollen alle diejenigen welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden auf Montag den 12ten August d. J. Vormittags zu gehöriger Zeit bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen vor dem Theilungs Commissario in dem Wirthshaus zur Krone in Tutschfelden sich einfinden, und dem Recht abwarten. Verordnet bey dem Oberamt Hochberg zu Emmendingen, den 9ten Juny 1798.

Köeln. Auf Dienstag den 21ten nächsten Monat August ist die Schuldenliquidation, der beyden hiesigen Bürger, Schmied Bartlen Bickels, und Maurer Johannes Rein's, bestimmt. Alle diejenigen, welche also an dieselben etwas zu fordern haben, sollen sich am ermelbten Tag, Vormittags bey Fürstlicher Revision unter Mitbringung der Beweise ihrer Forderungen, einfinden, dem Recht abwarten, oder nachher nicht mehr angehört werden. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 19ten July 1798.

Köeln. Wer an den ausser Lands ziehenden Davider Gesellen Daniel Vetterlin von Schabach eine Forderung zu machen hat, soll Montags den 13. August d. J. Vormittags im Wirthshaus daselbst bey dem verordneten Commissarius bey Verlust der Forderung zur Liquidation erscheinen und seine Beweisurkunden mitbringen. Verordnet Lörrach bey Oberamt den 17ten July 1798.

Köeln. Der bößlich ausgetretene ehemalige Tambour unter dinstag Hochfürstlichen Militair Mörkster von Enisholz wird anmit vorgeladen, binnen 3 Monaten um so gewisser dahier zu erscheinen und sich wegen seines Austritts zu verantworten, als im Richterentscheidungsfall er der Fürstl. Badischen Lande wird verwiesen und sein Vermögen confiscirt werden. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 2. July 1798.

Justiz. Sachen.

Nberg. Franz Joseph Bapler von Unghurst ist wegen bößlichem Austritt von Hochfürstlich Badischer Regierung, den 8. Juny d. J. der Hochfürstlichen Lande verwiesen und sein Vermögen confiscirt worden. Publicirt bey Oberamt zu Bühl den 21. July 1798.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In der Creutzgäß ist im obern Stock ein schönes Logis, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Alkofen und einem kleinen Cabinetgen; ferner ist ein par terre Logis für einen ledigen Herrn zu verlehnen, bestehend in einem Zimmer und Alkofen beude sind den 23ten Oct. zu seuchen. Das Nähere ist im hiesigen Zeitungs. Comptoir zu erfahren.

Carlsruhe. Bey Carl Braunwarth dem Jüngern an der Kronengäß, ist ein Logis vornen heraus auf die Straß, für ledige Herren samt Bett und Möubles zu verlehnen und kann auf den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Burger Friedrich Gessel, in der neuen Schloßgäß, ist in seinem Eckhaus der dritte Stock zu verlehnen, besteht in 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremisen, können nur von 7 Zimmer für ledige Herrn 3 adgegeben werden.

Carlsruhe. Bey Frau Glaser Gesellerrin, in der Bärengäß, ist ein Logis für eine ledige Person auf den 23ten October zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey Landsknecht Faber ist ein Logis im Hof zu verlehnen und kann täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Bierwirth Kuppel ist oben, vornen heraus ein Logis zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey Becker Hafner ist ein Logis vor eine kleine Haushaltung bis den 23ten October zu verlehnen.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Samstags den 4ten August d. J. werden bey allhiefig Fürstl. Rentkammer Registratur an den Weinstöckelenden 511 Stück verschiedener Sorten Pergamenthäute gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Die Kauwünsche können sich das hero, an ermelbtem Tag und Ort einfinden. Carlsruhe den 25ten July 1798.

Fürstl. Rentkammer.

Carlsruhe. Maurermeister Holz ist geöfnet, sein in der Waldgäß besitzendes, beynähe ganz neu erbautes Haus, welches gleich bezogen werden kann, nebst dazu gehörigen Hintergebänden, Hof und großen Hauffgarten aus der Hand zu verkaufen, oder wann sich nicht in bald annehmliche Gelegenheit dazu finden sollte, zu verlehnen.

Carlsruhe. Montags den 20ten August d. J. wird eine ansehnliche, den Burgermeister Baurischen Waisen von Ralsburg gehörige Anzahl wohl conditionirter Weinfässer von 1 bis 29 Ohm, in Eisen und Holz gebunden, Morgens 8 Uhr, daselbst im Wirthshaus zum Vogel Strauß gegen baare Zahlung öffentlich veräußert werden. Zu jedermanns Wissenschaft wird daher dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 12. July 1798.

Carlsruhe. Bis Donnerstags den 9ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird auf dem allhiefigen Rathhaus die von dem Handelsmann Daniel Reichel gegenwärtig besitzende zweystöckige Behausung mit Hintergebäude, auch einem Gärtlein in der sogenannten Rutengäß, einseits neben der Schneidermeister Weberischen Wittib, andernseits neben Schumachermeister Wagner gelegen, vornen auf demelbte Gäß,

hinten aber den Silberdiener Schlutter stoßend, auf oberamtliche Ratifikation, öffentlich versteigert werden. Wobey sich die Karsthügel einfinden können. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 12ten July 1798.

Carlsruhe. Silberdiener Schlutter ist gejonnen seyn zweyhöckiges Haus, nebst Hintergebäu, Scheuer, Stallung vor zwey Pferden, Waschhaus, zwey Keller, Holzremisen und Garten, aus freyer Hand zu verkaufen.

Durlach. Bey Herrn Johann August Unger alhier sind mehrerley Sorten ordinäre, mittlere und ganz feine rothe und schwarze Siggelacke die er selbst fabriciert, billigen Preises zu haben. Alle diese Siggelacke sind, auch bey Herrn Handelsmann Friedrich Lauer in Carlsruhe für den nemlichen Preis zu haben.

Pforzheim. Die hiesige verwitwete Käser Widmännin ist entschlossen, einen ansehnlichen Vorrath von wohlausgetrocknetem eichenem Käserholz, bestehend in 949 Stück 3 bis 8 schuigen Bodenstütern, und 1255 Stück 3 bis 8 schuigen Tangenholz, auch allerley Käser geräthe bis Mittwoch den ersten August d. J. in ihrer Wohnung öffentlich versteigern zu lassen, wozu demnach die Liebhaber höflichst eingeladen werden Pforzheim den 20ten July 1798.

Pforzheim. Von der Handelsmann Deimlingischen Erbschaft alhier sind sämtliche Ladenwaaren, bestehend in aller Gattung Ehlen, Spezerey, Material, Farb und Nürnberger Waaren, gegen baar Geld zum Verkauf ausgesetzt und wird damit nächsten Dienstag den 31ten dieses der Anfang gemacht werden, wozu die Liebhabere besonders die Herren Handelsleute an durch eingeladen sind. Signatum Stadtschreiberey Pforzheim den 24ten July 1798.

Marktpreise vom 23. July. 1798

Fruchtpreise	Carlsr.		Durl.		Beckenschatzung	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Tax.		Carlsr.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter.													Das Pfund.	kr.	kr.
Neuer Kernen					Weiß o. Semmel								Maß Ochsenfleisch	10	10
Alter Kernen		40	11	40	— dito . . .								Gemein Ochsenfl.	9	—
Waizen . .		10	10	40	Weiß Brod . .		11	2		10	2		Kind o. Schmalz.	8½	9
Neu Korn .	5	52	5	52	Weiß Brod . .	1	5	6	1	4	6		Kuhfleisch . . .	8	—
Alt Korn .	6	30	6	30	Schwarz Brod	1	26	5					Kalbsteisch . . .	8	8
Gem. Frucht	8	—	8	—	Schwarz Brod	3	20	10	3	24	10		Reiplingssteisch .	—	—
Berßen . .	6	—	6	—	Weißmehl das Pf.								Hammelfsteisch .	9	9
Haber . . .	4	30	4	30									Schweinesteisch .	9	10
Welschkorn	9	48	9	48											
Erbsen } das Pf.	1	30	1	30											
Linßen } im Sack	1	30	1	30											
Bohnen }															

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital. Vorsteher für den Monat July ist, Herr Hofrath u. Assessor Baum.

Carlsruhe. Herr Advokat Bordolo dermalen im Bernerischen Haus in der neuen Adlergäß wohnend sucht ein aus 2 Zimmern und mit Möbelen versehenes Logis, welches er gleich oder doch bald beziehen zu können wünscht.

Carlsruhe. Bey Friedrich Reichel dem Jüngern in der langen Straße neben dem Ritter wohnhaft, werden ebenfalls wie ehemals bey seinem Vater, alle seidene und andere Zeuge, auch Bänder und dergleichen so besetzt oder abgeschossen und nach allen Farben, aufs schönste und billigste wieder gefärbt und aufs neue appretirt.

Gebörne.

Carlsruhe. Den 10ten July, Joh. Andreas, u. Joh. Andr. Wagner, S. u. Schumacher. Den 22ten, ein todtes Knäblein, V. Herr Daniel Reinhardt Heidenreich, Fürstl. Registrungs Secretair. Den 23ten, Jakob Ludwig, Vater: Herr Johann Friedrich Spridel, Dr. Hofrath und Fürstl. Leibmedikus.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 17ten July, Christine Magdalen geb. Regelin, Christian Braunwarth, S. u. Drey Königswirths Ehefrau, alt 26 J. 1 M. 23 T. Den 19ten, Christoph Carl Friedrich, V. Joh. Pfisterer, Fürstl. Hebduch, alt 8 Tag. Den 21ten, Christine Brodbeckinn, von Hildrithausen im Würtembergischen Oberamt Herrenberg, gewesene Köchin bey Herrn Obrist von Beck, alt 21 Jahr. Den 23ten, ein todtegebernes Knäblein, V. Herr Daniel Reinhardt Heidenreich, Fürstl. Registrungs Secretair.